



Neunmonatsbericht
2016

01.01.2016 - 30.09.2016



curasan
Regenerative Medizin

VORWORT DES VORSTANDS



Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

liebe Mitarbeiter,

erneut darf ich heute sehr positive Zahlen zur Entwicklung der curasan AG vermelden. Unser dynamischer Wachstumstrend hat sich im dritten Quartal weiter gefestigt. Die adjustierten Bruttoumsatzerlöse der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahrs stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um 8,9 Prozent auf 4,83 Millionen Euro. Betrachtet man die Nettoumsätze des dritten Quartals separat, so lag das Wachstum sogar bei 10,8 Prozent.

Dieser positive Trend ist maßgeblich durch die Entwicklung unserer definierten Wachstumsregionen geprägt. In Asien, dem Nahen Osten und vor allem auch Großbritannien setzt sich der Umsatzanstieg weiterhin dynamisch fort und unser neuer Vertriebsansatz fällt auf äußerst fruchtbaren Boden. Gleichzeitig wurden nach dem im Juni vollzogenen Managementwechsel in unserer US-Tochtergesellschaft alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um den ab Q1 2017 geplanten Fokuswechsel hin zur Erschließung des Orthopädiemarkts in den USA erfolgreich umzusetzen.

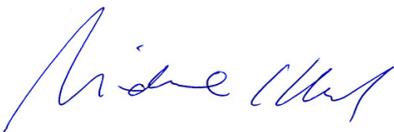
Letzteres bewirkt, dass sich die Umstellung des Schwerpunkts von internem Vertrieb im Dentalgeschäft hin zu externem Vertrieb im Milliardenmarkt Orthopädie kurzfristig in einer Wachstumsdelle in den USA äußert. So wie wir dies auch aufgrund unserer Erfahrungen in anderen Märkten antizipiert hatten. Das weltweite Umsatzwachstum „ex curasan Inc.“, also ohne die Umsätze unserer US-Tochter, verdeutlicht mit einem prozentualen Zuwachs von rund 20 Prozent im dritten Quartal unsere aktuelle Wachstumsdynamik dementsprechend noch besser. Spätestens mit US-Zulassung unseres Produkts CERASORB Ortho Foam im ersten Quartal 2017 und dem einhergehenden Produkt-Roll Out werden wir dann die Früchte unserer heutigen Bemühungen ernten können.

Trotz der Effekte aus der Umstellung unseres US-Vertriebs hat die Umsatzausweitung auf unseren restlichen Märkten aber bereits dazu geführt, dass unser Quartalsverlust mit 0,08 Euro je Aktie zwischen Juli und September leicht geringer ausfiel als noch im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig müssen wir uns aber aufgrund unseres auf 78 Prozent weiter gestiegenen Anteils von Auslandsumsätzen auch darauf einstellen, dass wir uns weiterhin mit den international üblichen längeren Zahlungszielen konfrontiert sehen werden.

Unsere freie Liquidität, also unsere liquiden Mittel zuzüglich voll besicherter und vertraglich fixierter Kontokorrentlinien, lag mit 1,0 Millionen Euro zum Quartalsende im Plan. Gleichzeitig haben wir durch Kapitalmarkt-Road Shows in China und Osteuropa optimal dafür Sorge getragen, dass unserem Unternehmen jederzeit weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu attraktiven Konditionen zur Verfügung stehen.

Für das vierte Quartal und das Jahresendgeschäft bin ich daher durchweg positiv gestimmt. Auf die aktuell sehr vielversprechende Nachfrage nach unserer Produktpipeline haben wir rechtzeitig mit nachfrageoptimierter Planung reagiert und unseren Warenbestand entsprechend angepasst. Auf Basis der bereits fakturierten Umsätze und des zu erwartenden Jahresendgeschäfts gehen wir daher aktuell davon aus, die von uns veröffentlichte Guidance im Hinblick auf die für das Gesamtjahr zu erwartenden Bruttoumsätze von 6,7 bis 7,1 Millionen Euro eher am mittleren bis oberen Ende der Bandbreite erfüllen zu können. Ergebnisseitig werden unsere Investitionen in unser zukünftiges Wachstum gleichzeitig dazu führen, dass wir unsere diesbezügliche Guidance nach aktueller Einschätzung allerdings eher am unteren Ende der Bandbreite treffen werden.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel möchte ich Ihnen und Ihren Familien bereits heute alles Gute und besinnliche Feiertage wünschen und hoffe, dass Sie uns auch im kommenden Jahr 2017 auf unserem weiteren Weg begleiten.



Ihr Michael Schlenk

CEO, curasan AG

Kleinostheim, im November 2016

Konsolidierungskreis

curasan AG, D-Kleinstheim	Muttergesellschaft
Pro-tec Medizinische Produkte GmbH, D-Kleinstheim	100 % Vertriebsgesellschaft
curasan Inc., Durham/USA	100 % Vertriebsgesellschaft

Angaben zur Aktie

WKN / ISIN / Kürzel	549 453 / DE 000 549 453 8 / CUR
Aktienart	Stammaktie ohne Nennwert
Anzahl der Aktien	10,38 Mio.
Streubesitz	73,70 %
Schlusskurs 31.12.2015 (XETRA)	1,09 Euro
Schlusskurs 30.09.2016 (XETRA)	1,11 Euro
Höchster Schlusskurs (XETRA)	1,20 Euro
Niedrigster Schlusskurs (XETRA)	0,91 Euro
Börsenumsatz an allen deutschen Börsenplätzen (YTD)	4,50 Mio. Euro
Marktkapitalisierung zum 30.09.16	11,52 Mio. Euro

Kurzfassung

(Mio. €)	9M 2016	9M 2015	Δ
Umsatzerlöse brutto (Umsatzadjustiert)	4,83	4,43	8,9%
Umsatzerlöse brutto	4,83	4,57	5,6%
Umsatzerlöse netto	4,51	4,23	6,6%
EBITDA	-1,64	3,09	na
EBIT	-2,02	2,68	na
Überschuss/Fehlbetrag	-2,11	2,55	na
Eigenkapitalquote	69,5%	74,8%	-5,3%
Mitarbeiter (VAK)	36	32	12,5%

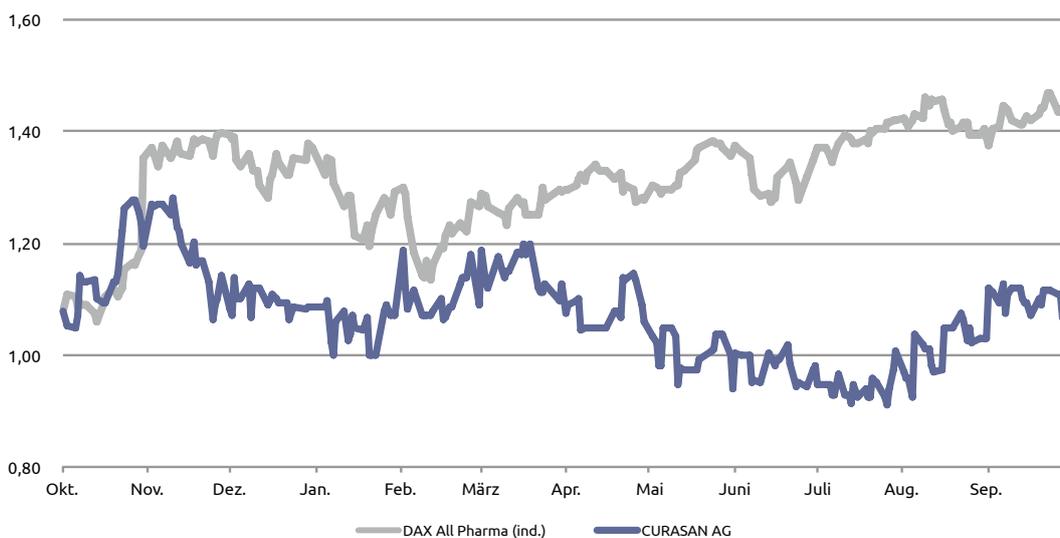
DIE AKTIE

Bewegte sich der deutsche Leitindex DAX über weite Teile des ersten Halbjahres hinweg noch überwiegend uneinheitlich seitwärts gerichtet, so gelang dem Börsenbarometer mit Beginn des dritten Quartals ein Ausbruch. Binnen weniger Wochen legte der deutlich zu und stieg von Niveaus um 9.400 Punkten bis in den Bereich von über 10.700 Punkten. Damit machte der Index die Enttäuschung der Marktteilnehmer über die Brexit-Entscheidung Großbritanniens im Juni mit den einhergehenden Kursverlusten auf breiter Front wieder wett. Im weiteren Verlauf des dritten Quartals markierte der DAX dann neue Jahreshöchststände im Bereich von 10.800 Punkten.

Für die Aktie der curasan AG setzte mit Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse eine erste Phase der Erholung ein, die den Wert wieder auf bis 1,13 Euro je Anteilsschein steigen ließ. Damit würdigten Anleger vor allem die dynamische Umsatzentwicklung des Unternehmens im zweiten Quartal. Der Kursanstieg ereignete sich vor dem Hintergrund vergleichsweise niedriger Börsenumsätze, was als Zeichen für ein Ende des Sell-offs der vergangenen Quartale und einen verstärkten Konsens der Marktteilnehmer über den Erfolg der Restrukturierungsmaßnahmen im Unternehmen gewertet werden kann.

Um sich auch zukünftig alle möglichen Finanzierungsoptionen offen zu halten, führte das Unternehmen im dritten Quartal Kapitalmarkt-Road Shows im asiatischen und osteuropäischen Raum durch. Die Equity Story der curasan AG stieß dabei durchweg auf gesteigertes Interesse bei den anwesenden Investoren.

KURSENTWICKLUNG DER CURASAN AG , 12 MONATE, XETRA



UMSATZ DER PRODUKTBEREICHE

Der Bruttoumsatz des Konzerns stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,9 Prozent auf 4,83 Mio. Euro. Eine Adjustierung des Bruttoumsatzes in 2015 erfolgte für eine bessere Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung, da das umsatzrelevante, aber margenschwache Produkt Cytoplast eingestellt wurde.

Der Umsatzschwerpunkt des curasan-Konzerns liegt in Amerika und Asien, dicht gefolgt von Deutschland. Umsatzsteigerungen konnten in allen Auslandsmärkten erzielt werden. Der Exportumsatz der curasan AG per September betrug 3,53 Mio. Euro, das sind 78 Prozent der Gesamtumsätze.

Konzernumsatz nach Regionen			
(TEUR)	9M 2016	9M 2015	Δ
Umsatzerlöse brutto (Umsatzadjustiert)	4.828	4.433	8,91%
Umsatzerlöse brutto	4.828	4.571	5,62%
Umsatzerlöse netto	4.512	4.231	6,64%
davon Naher Osten	365	277	31,77%
davon Asien	997	927	7,55%
davon Europa	1.903	1.774	7,27%
<i>davon Deutschland</i>	983	1.141	-13,85%
davon Amerika	1.231	1.245	-1,12%
davon Übrige	16	8	100,00%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In den ersten neun Monaten sind Bruttoumsätze in Höhe von 4,83 Mio. Euro erwirtschaftet worden. Verglichen mit den adjustierten Umsatzerlösen von 4,43 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum bedeutet dies eine Steigerung von 8,9 Prozent. Für das dritte Quartal alleine beträgt die Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr 10,8 Prozent.

Nach dem im Juni vollzogenen Managementwechsel in unserer US-Tochtergesellschaft curasan Inc. wurden im dritten Quartal alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um den ab Q1 2017 geplanten Fokuswechsel hin zur Erschließung des Orthopädiemarkts in den USA erfolgreich umzusetzen. Letzteres bewirkte, dass sich die Umstellung des Schwerpunkts von internem Vertrieb im Dentalgeschäft hin zu externem Vertrieb im Orthopädiebereich kurzfristig in einer Wachstumsdelle in den USA äußerte. Das weltweite Umsatzwachstum ohne die Umsätze von curasan Inc. lag mit rund 20 Prozent im dritten Quartal daher deutlich über dem des Gesamtkonzerns.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr mit 160 Tsd. Euro um 4,55 Mio. Euro stark gesunken (i.Vj.: 4,71 Mio. Euro), da im Vorjahr ein Einmaleffekt in Höhe von 4,5 Mio. Euro aufgrund der Vergleichszahlung von Stryker enthalten war.

Der Wareneinsatz im Konzern belief sich auf 1,79 Mio. Euro. Bezogen auf den Umsatz entspricht dies 39,6 Prozent (i. Vj.: 38,7 Prozent) und ist damit gegenüber dem Vorjahr nur marginal höher.

Der Personalstand stieg gegenüber Ende 2015 um 1 Mitarbeiter auf 36 Mitarbeiter (VAK). Insgesamt liegt der Personalaufwand mit 2,40 Mio. Euro über Vorjahresniveau (2,23 Mio. Euro), da Investitionen in neue Mitarbeiter vorgenommen wurden und das neue Aktienoptionsprogramm mit 57 Tsd. Euro eingerechnet wurde.

Mitarbeiter (VAK)			
	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015
Marketing/Vertrieb	16	17	17
Betrieb	8	8	8
Forschung/Zulassung	6	4	3
Finanzen/Controlling	2	2	1
Zentralbereich	4	4	4
Gesamt	36	35	32

Die Abschreibungen auf Sachanlagen / Immaterielle Vermögensanlagenwerte sind im Vergleich zum Vorjahr um 24 Tsd. Euro auf 380 Tsd. Euro gesunken.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 37 Tsd. Euro auf 2,17 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen; die Steigerung beruht im Wesentlichen auf Aufwendungen für Vertrieb und Marketingunterstützungen der Vertriebspartner sowie für die durchgeführten wissenschaftlichen Veranstaltungen (Frankfurter Implantologietage und Expertensymposium Orthopädie).

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist mit 2,02 Mio. Euro negativ (Vorjahr 2,68 Mio. Euro positiv aufgrund der Vergleichszahlung von Stryker). Nach Berücksichtigung der Zinserträge / -aufwendungen ergibt sich ein Fehlbetrag von 2,11 Mio. Euro nach 2,55 Mio. Euro Überschuss im Vorjahr (inklusive Ertrag aus der Vergleichszahlung von Stryker).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung				
(TEUR)	Q3 2016	Q3 2015*	9M 2016	9m 2015
Umsatzerlöse	1.377	1.240	4.512	4.231
Sonstige betriebliche Erträge	43	28	160	4.714
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2	101	42	138
Gesamtleistung	1.418	1.369	4.714	9.083
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	541	482	1.785	1.639
Rohergebnis	877	887	2.929	7.444
Personalaufwand	825	764	2.404	2.231
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	127	133	380	404
Sonstige betriebliche Aufwendungen	756	884	2.165	2.128
Betriebsergebnis	-831	-984	-2.020	2.681
Zinserträge/-aufwendungen	-14	23	-93	-132
Ergebnis vor Steuern	-845	-871	-2.113	2.549
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Überschuss/Fehlbetrag	-845	-871	-2.113	2.549
Ergebnis je Aktie (IAS)	-0,08	-0,09	-0,21	0,28
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	-0,08	-0,09	-0,21	0,28
Durchschnittliche Aktienanzahl (IAS)	10.380	9.436	9.856	9.055
Cash Earnings je Aktie (DVFA)	-0,07	-0,08	-0,18	0,32

* neu: adjustierte Zahlen insbesondere aufgrund Aufteilung des im Geschäftsjahr 2013 erworbenen Dentalgeschäftes der Riemser Pharma GmbH in Kundenstamm und Firmenwert (Erhöhung Abschreibungen Anlagevermögen und Zinsaufwand)

FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND ZULASSUNG

Die Zulassung in den USA für CERASORB Ortho Foam ist eingereicht und wird aktuell von der FDA bearbeitet. Nachfragen der Behörde nach weiteren Ergebnissen aus der Tierstudie wurden beantwortet, so dass Anfang 2017 mit einer Zulassung zu rechnen ist, mit der zeitgleich der Roll Out der Orthopädie-Produkte im gesamten US-Markt einhergehen wird. In einigen Wachstumsmärkten des Mittleren Osten und Asien sind Zulassungsanträge eingereicht worden.

Weitere Zulassungsaktivitäten für das Hyaluronsäurepräparat Curavisc sind in vollem Gange. Die Audits für Brasilien (ANVISA) und Korea wurden ohne Beanstandungen bestanden, was gerade im brasilianischen Markt als besonderer Erfolg zu werten ist.

Die wiederaufgenommenen Frankfurter Implantologietage (FIT) wurden äußerst positiv vom anwesenden Fachpublikum aufgenommen. Die so gewonnenen neuen wissenschaftlichen Belege werden nunmehr in Fachpublikationen umgesetzt und unterstützen so die Vermarktung der Produktpipeline von curasan. Der intensive Austausch mit Praktikern wird auch zukünftig fortgesetzt, um bei der Entwicklung und Weiterentwicklung von neuen und bestehenden Produkten optimal auf die Bedürfnisse des Markts eingehen zu können. Dies wurde auch bei der Weiterentwicklung neuer Membranmaterialien umgesetzt, die plangemäß fortgesetzt wurde.

BILANZ UND CASHFLOW

Die Aktivseite zeigt gegenüber dem Vergleichszeitpunkt am 31.12.2015 eine Reduzierung der liquiden Mittel um 1,32 Mio. Euro auf 273 Tsd. Euro, da insbesondere der Bestand an Kundenforderungen gestiegen und der Fehlbetrag der neun Monate 2016 – soweit liquiditätswirksam – zu finanzieren war. Die freie Liquidität, also unsere liquiden Mittel zuzüglich voll besicherter und vertraglich fixierter Kontokorrentlinien, lag mit 1,0 Millionen Euro zum Quartalsende im Plan. Um sich auch zukünftig alle möglichen Finanzierungsoptionen offen zu halten, führte das Unternehmen im dritten Quartal Kapitalmarkt-Road Shows im asiatischen und osteuropäischen Raum durch. Die Equity Story der curasan AG stieß dabei durchweg auf gesteigertes Interesse bei den anwesenden Investoren.

Die Vorräte haben sich um 101 Tsd. Euro auf 2,52 Mio. Euro verringert. Um 584 Tsd. Euro gestiegen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf nunmehr 1,84 Mio. Euro, da deutliche Ausweitung der Auslandsumsätze am Gesamtumsatz unweigerlich mit einer Erhöhung der durchschnittlich gewährten Zahlungsziele einher geht, wie vor allem in der Region Naher Osten üblich. Das Sachanlagevermögen und die Immateriellen Vermögenswerte sind im Wesentlichen wegen der Abschreibungen auf 2,51 Mio. Euro gesunken (Vorjahr 2,69 Mio. Euro). Neu ist die Aufteilung des von Riemser erworbenen Dentalgeschäftes in einen Goodwill (Firmenwert), der mangels Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr unverändert ist und den Kundenstamm, der wegen der Abschreibungen um 139 Tsd. Euro auf 1,24 Mio. Euro gesunken ist. Für Vorperioden sind die Positionen entsprechend angepasst worden.

Die Bilanzsumme ist um 1,16 Mio. Euro auf 11,42 Mio. Euro gesunken. Wesentlich verantwortlich hierfür zeigt sich auf der Aktivseite die Abnahme der liquiden Mittel, die größtenteils zur Finanzierung des Anstiegs der Kundenforderungen und des Fehlbetrags verwendet wurden. Das Eigenkapital des curasan-Konzerns ist im Wesentlichen wegen des Fehlbetrags um 911 Tsd. Euro auf 7,93 Mio. Euro gesunken. Gegenläufig sind das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage wegen der Kapitalerhöhung im April um 1,19 Mio. Euro auf 17,99 Mio. Euro gestiegen.

Die Passivseite zeigt eine Abnahme der sonstigen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten um 388 Tsd. Euro auf 1,98 Mio. Euro. Die kurzfristigen und langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Rückführung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der Riemser Dental Produkte einschließlich des Kundenstamms. Alle anderen Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vergleichszeitpunkt – per Saldo – um 211 Tsd. Euro auf 830 Tsd. Euro gestiegen; davon Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten um 218 Tsd. Euro. Die Rückstellungen sind um 73 Tsd. Euro auf 680 Tsd. Euro reduziert.

Konzernbilanz (IFRS/IAS)		
Aktiva (TEUR)	30.09.2016	31.12.2015
Liquide Mittel	273	1.588
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.844	1.260
Vorräte	2.520	2.621
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfr. Vermögensgegenstände	188	195
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	4.825	5.664
Sachanlagevermögen	1.239	1.368
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.277	1.331
Firmenwert	2.776	2.776
Kundenstamm	1.240	1.379
Latente Steuern	59	59
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	6.591	6.913
Aktiva, gesamt	11.416	12.577
Passiva	30.09.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	827	609
Kurzfristige Rückstellungen	122	195
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	589	712
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.541	1.526
Pensionsrückstellungen	304	304
Sonstige langfristige Rückstellungen	254	254
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.388	1.653
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.946	2.211
Gezeichnetes Kapital	10.380	9.436
Kapitalrücklage	7.617	7.371
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-201	-213
Ergebnisvortrag	-7.754	-9.087
Jahresergebnis	-2.113	1.333
Eigenkapital, gesamt	7.929	8.840
Passiva, gesamt	11.416	12.577

Der negative Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit setzt sich aus dem Fehlbetrag – ohne Abschreibungen Anlagevermögen – sowie nahezu ausschließlich aus dem Anstieg der Kundenforderungen zusammen und ist mit 1,98 Mio. Euro deutlich schlechter als im Vorjahr (im Vorjahr ist die Zahlung aus dem Vergleich Stryker enthalten). Durch die Kapitalerhöhung im April 2016 (Zufluss 1,13 Mio. Euro) ergibt sich ein positiver Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1,03 Mio. Euro. Insgesamt sank der Finanzmittelbestand gegenüber dem Anfangsbestand

2016 bis zum Ende des Berichtszeitraums um 1,32 Mio. Euro auf nunmehr 0,27 Mio. Euro. Der Kontokorrent ist in den liquiden Mitteln nicht berücksichtigt und wurde zum 30. September 2016 nicht in Anspruch genommen (Vorjahr 0 Tsd. Euro).

Kapitalkonten (Mio. €)	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Erfolgs- neutrale Änderungen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Summe
Stand am 1.1.16	9,44	7,37	-0,21	-7,75	8,84
Veränderung	0,94	0,25	0,01	-2,11	-0,91
Stand am 30.9.16	10,38	7,62	-0,20	-9,87	7,93
Stand am 30.9.15	9,44	7,42	-0,13	-6,54	10,19

Kapitalflussrechnung		9M 2016	9M 2015
(TEUR)			
Periodenüberschuss / -fehlbetrag		-2.113	2.549
Abzüglich/zuzüglich Zinserträge/-aufwendungen		93	132
Nicht liquiditätswirksame Eigenkapitalerhöhungen (Aktienoptionsprogramm)		57	19
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens		380	404
Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen		0	-15
Zu-/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-476	-203
Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		79	-2.831
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		-1.980	55
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen		-58	-12
Auszahlungen für Investitionen in Firmenwert / Kundenstamm		-310	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-368	-12
Einzahlungen aus Eigenkapitalerhöhungen		1.133	1.022
Zuzüglich/abzüglich Zinserträge/-aufwendungen		-93	-132
Einzahlung/Auszahlung von Finanzkrediten		-7	-30
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		1.033	860
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		-1.315	903
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		1.588	1.552
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		273	2.455

Aktienbesitz der Mandatsträger			
	30.09.2016	31.12.2015	Δ [abs.]
Michael Schlenk Vorstand	305.000	285.000	20.000
Dr. Detlef Wilke & Partner (indirekter Bestand) Vorsitzender AR	157.000	157.000	0

AUSBLICK

Auf Basis der bereits fakturierten Umsätze im vierten Quartal und des zu erwartenden Jahresendgeschäfts geht der Vorstand der Gesellschaft aktuell davon aus, die veröffentlichte Guidance im Hinblick auf die für das Gesamtjahr zu erwartenden Bruttoumsätze von 6,7 bis 7,1 Millionen Euro eher am mittleren bis oberen Ende der Bandbreite erfüllen zu können. Ergebnisseitig werden Investitionen in das zukünftige Wachstum des Unternehmens gleichzeitig dazu führen, dass die diesbezügliche Guidance nach aktueller Einschätzung eher am unteren Ende der Bandbreite von -1,8 bis -2,2 Millionen Euro erreicht wird.

FINANZKALENDER

22.11.2016	Analystenkonferenz im Rahmen des Eigenkapitalforums 2016
27.04.2017	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016
18.05.2017	Veröffentlichung Quartalsbericht 2017
29.06.2017	Hauptversammlung 2017
17.08.2017	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2017
09.11.2017	Veröffentlichung Neunmonatsbericht 2017

Impressum

curasan AG
Lindigstr. 4
63801 Kleinostheim
Telefon: +49 (0)6027 - 40900 - 45
Telefax: +49 (0)6027 - 40900 - 29
info@curasan.com
www.curasan.de

curasan
Regenerative Medizin